

WimTec® SMART E10 HyPlus PRO



Allgemeine Hinweise

Diese Anleitung ist gültig für folgende Produkte:

WimTec SMART E10 **HyPlus** PRO - HDM 12 V

Art.Nr. 138 153

Lieferumfang:

Armaturengehäuse mit Drehtaster, elektronischer Thermostat, Elektronikmodul, AP Netzteil, Anschlussschläuche, Vorfilter, Rückflussverhinderer und Befestigungsmaterial.



PFLEGEHINWEISE:

Damit Sie jahrelang Freude mit dieser hochwertigen Armatur haben, empfehlen wir Ihnen folgende Punkte bei der Reinigung und Pflege zu beachten:

- milde, seifenhaltige Reinigungsmittel verwenden
 - keine kratzenden, scheuernden oder säurehaltigen Reinigungs- oder Desinfektionsmittel verwenden
 - nur mit weichem Schwamm oder Tuch behandeln
 - nicht mit direktem Wasserstrahl, Hochdruckreiniger oder Dampfstrahlgeräten reinigen
 - Drehtaster bei jeder Reinigung bewegen
-



WICHTIGE INSTALLATIONSHINWEISE:

Die Montage und Installation darf nur durch einen konzessionierten Fachbetrieb gemäß DIN 1988, ÖVE/ÖNORM E 8001 sowie VDE 0100 Teil 701 erfolgen. Bei der Planung und Errichtung von Sanitäreanlagen sind die entsprechenden örtlichen, nationalen und internationalen Normen und Vorschriften zu beachten! Wartung der Rückflussverhinderer gemäß EN 806-5.

Es gelten die „Allgemeinen Installationsbedingungen“ unter www.wimtec.com.

Inhalt

	Seite
Allgemeine Hinweise	2
Technische Daten	4
Maße	5
Legende	6
Funktionseinstellung	7
Einstellregler	7
DIP-Schalter	7
WimTec REMOTE Infrarot-Tablet	8
Bus-System	9
Montage	10
Bedienung Funktionsbeschreibung	13
Einschalten/Ausschalten	13
Reichweite	14
Reinigungsstopp	14
Memory-Funktion	15
Dauerlauf	16
Intelligente Freispül-Automatik	17
Temperaturbegrenzung	18
Nachlaufzeit	18
Temperaturgesteuerte Warmwasser-Spülung (TD)	19
Temperaturabhängige Kaltwasser-Nachspülung	21
Temperatur-Aufzeichnungen	22
LED Signale	23
Fehleranalyse	24
Wartung Service	25
Ersatzteile	28

Technische Daten

WimTec SMART E10 - HyPlus PRO 12 V:

Betriebsspannung: WimTec AP Netzteil E10 230 V 50 Hz / 12 V=

Leistungsaufnahme: max. 16 W

HyPlus PRO **Produktausführung:**

Intelligente

Freispül-Automatik: aktivierbar, Spülintervall: alle 0,5 h bis 24 h bei unzureichender Nutzung, bedarfsgerechte Mindestspüldauer: 10 s bis 180 s, gezielte Spülung von Kaltwasser: einstellbar mit WimTec REMOTE, max. Spüleistung bei Nichtbenutzung: **ca. 864 l/Tag**

Strahlregler: laminar (ohne Luftbeimischung)

Weitere technische Daten:

Ansprechbereich: automatisch

Dauerlauf: aktivierbar, für die Dauer der Maximallaufzeit

Maximallaufzeit: 10 s bis 10 min einstellbar

Reinigungsstopp: aktivierbar, für 3 min

Statischer Druck: max. 10 bar

Fließdruck: 0,5 bis 5 bar

Wassertemperatur: max. 65 °C (max. 80 °C für max. 10 min)

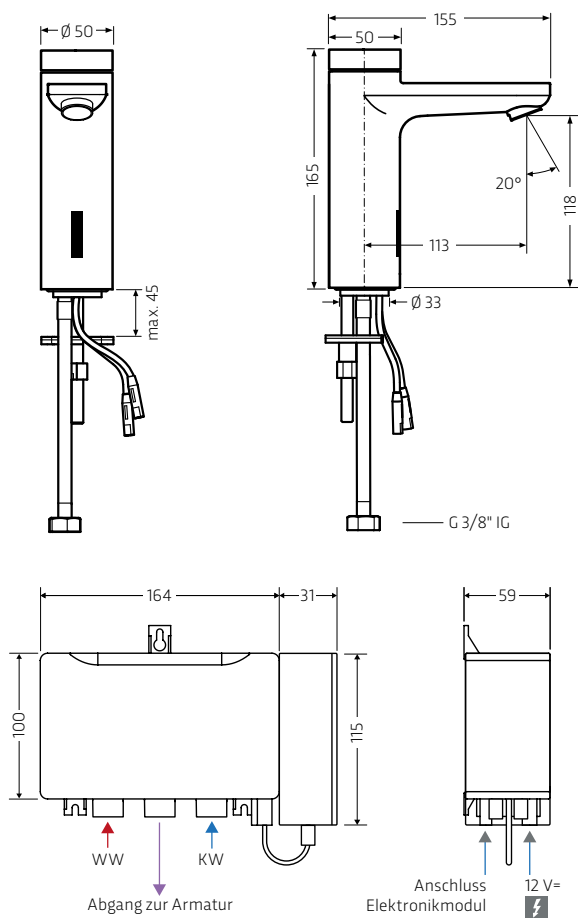
Durchflussmenge: ca. 6 l/min (druckunabhängig)

Wasseranschluss: G 3/8" IG

Anschlusschläuche: zugelassen nach KTW-BWGL und EN13618

Werkstoff: Messing verchromt

Maße in mm

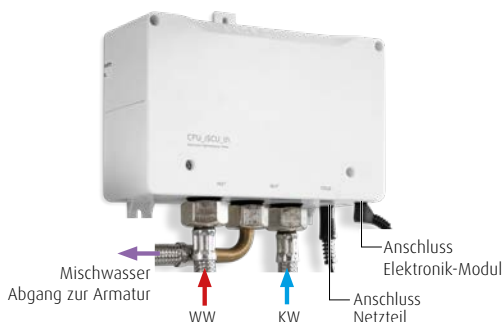


Legende

Armatur:

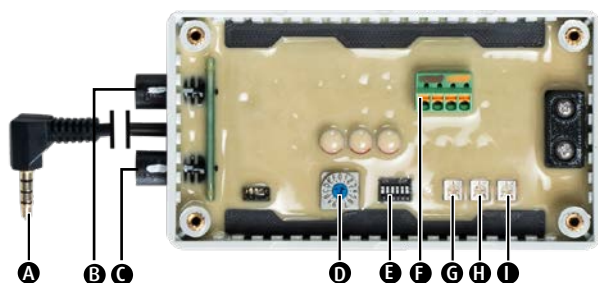


Elektronischer Thermostat:

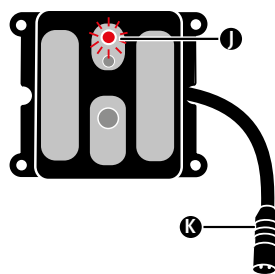


Elektronikmodul und IR-Sensor:

Elektronik-Modul:



IR-Sensor:

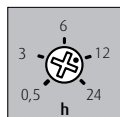


- A** Anschluss elektronischer Thermostat
- B** Anschluss IR-Sensor/Leuchtring-Drehtaster
- C** Anschluss IR-Sensor/Leuchtring-Drehtaster
- D** Adresspotentiometer
- E** Dip-Schalter zum Einstellen der Funktionen

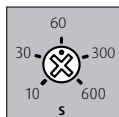
- F** Bus-Anschluss für schaltbare Sonderfunktionen
- G** Intervall-Regler
- H** Zeit-Regler
- I** Mindestspüldauer-Regler
- J** Kontroll-LED
- K** Anschlusskabel IR-Sensor

Funktionseinstellung

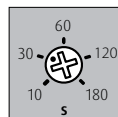
Einstellregler:



G. Intervall-Regler
für die Freispül-Automatik,
12 h voreingestellt
(0,5 h bis 24 h einstellbar)



H. Zeit-Regler
für die Maximallaufzeit,
1 min voreingestellt
(10 s bis 10 min einstellbar)



I. Mindestspüldauer-Regler
für die Dauer der Freispül-
Automatik, 30 s voreingestellt
(10 s bis 180 s einstellbar)

! Generell gilt:



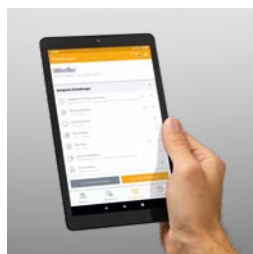
*Gegen den Uhrzeigersinn
zum Reduzieren. Im Uhr-
zeigersinn zum Erhöhen.*

E. DIP-Schalter:

Funktionsaktivierung – DIP-Schalter 1 - 6:

DIP-Schalter	Funktion	Werkseinstellung	Beschreibung
1	Reichweite (ON = 15 cm OFF = 12 cm)	ON	Seite 14
2	Reinigungsstopp	OFF	Seite 14
3	Memory-Funktion	ON	Seite 15
4	Intelligente Freispül-Automatik	ON	Seite 17
5	Temperaturbegrenzung (ON = 38 °C OFF = 43 °C)	OFF	Seite 18
6	Nachlaufzeit (ON = 3 s OFF = 1 s)	OFF	Seite 18

WimTec REMOTE Infrarot-Tablet



Einstellen, steuern und auslesen:

Mit dem Infrarot-Tablet WimTec REMOTE können Einstellungen ohne Öffnen der Armatur vorgenommen werden. Bei Änderungen mit dem Tablet werden die Werte der Einstellregler und DIP-Schalter am Elektronikmodul überschrieben.

Die Einstellungen einer Armatur können in Vorlagen gespeichert und auf baugleiche Armaturen übertragen werden. Weiters ist es möglich die Vorlagen auf die integrierte microSD-Karte oder auf my.wimtec.com zu exportieren und wieder zu importieren. Zur Anlagendokumentation können sämtliche Geräteinformationen als PDF und CSV-Datei exportiert werden.

Armaturen-Einstellungen

Intelligente

Freispül-Automatik:	aktivierbar
- Spülintervall:	30 min bis 7 d
- Mindestspüldauer:	10 s bis 10 min
- Gezielte Spülung von Kaltwasser HyPlus PRO:	0 % bis 100 % der Mindestspüldauer

Kaltwasser-Nachspülung **HyPlus** PRO

- Ziel-Temperatur:	15 °C bis 25 °C
- Max. Spüldauer:	10 s bis 3 min
- nach einer Freispülung:	aktivierbar
- Nach einer Benutzung:	aktivierbar
- Verzögerungszeit nach Benutzung:	2 min bis 60 min

Warmwasser-Spülung (TD) **HyPlus** PRO

- TD Soll-Temperatur:	50 °C bis 80 °C
- TD Soll-Dauer:	1 min bis 15 min
- Max. Spüldauer Warmwasser:	3 min bis 30 min
- Verbrühschutz:	aktivierbar
- Verzögerung vor Kaltwasser-Nachspülung:	0 s bis 60 min
- Dauer Kaltwasser-Nachspülung:	0 s bis 10 min

Tägliche Sperrzeit von automatischen Spülungen:	aktivierbar, 00:00 Uhr bis 23:59 Uhr
---	--------------------------------------

Gerätebezeichnung:	individuell definierbar
--------------------	-------------------------

PIN-Code Schutz:	aktivierbar
------------------	-------------

Reinigungsstopp:	aktivierbar 1 min bis 30 min
------------------	---------------------------------

Maximallaufzeit:	1 s bis 10 min
------------------	----------------

Nachlaufzeit:	0,5 s bis 5 s
---------------	---------------

Dauerlauf:	aktivierbar, 10 s bis 15 min
------------	---------------------------------

Memory-Funktion	aktivierbar
-----------------	-------------

Temperatursperre	aktivierbar
------------------	-------------

Sensor-Reichweite:	einstellbar
--------------------	-------------

- Automatische Reichweiten-Reduktion:	aktivierbar
---------------------------------------	-------------

Touch-Empfindlichkeit:	einstellbar
------------------------	-------------

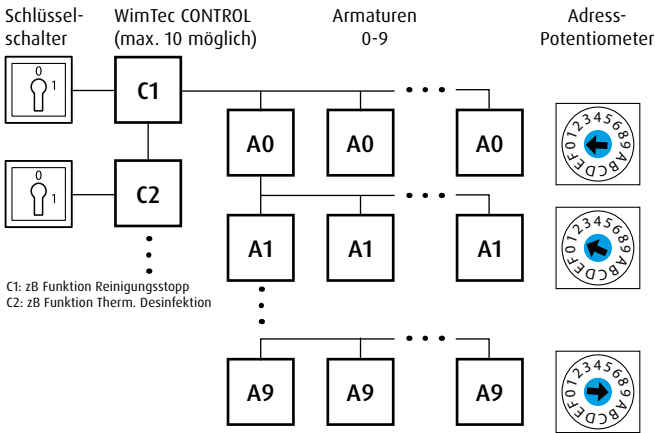
Spüleistung bei Nichtbenutzung:	ca. 1 l bis 2.880 l/Tag
---------------------------------	-------------------------

Testspülung inkl. Temperaturaufzeichnung

Test-Spülung HyPlus PRO:	aktivierbar, 1 s bis 10 min Mischwasser, Warmwasser, Kaltwasser
---------------------------------	--

Bus-System

Armaturen-Adressierung:



! Achtung:

Es können pro Adresse (0-9) max. 10 Armaturen zugewiesen werden.

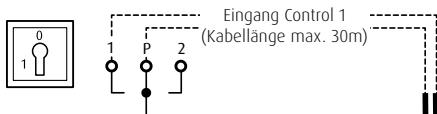
Daraus ergibt sich, dass max. 100 Armaturen über den Bus angesprochen werden können!

Bei der thermischen Desinfektion werden die Armaturen mit gleicher Adressierung (zB alle mit 0, 1, 2, ..., 9) in Gruppen der Reihe nach gespült.

Verkabelung der Module:

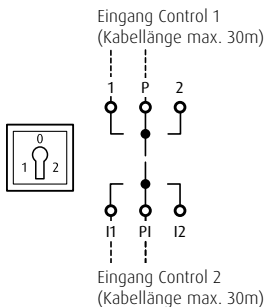
Variante 1:

Schlüsselschalter für eine Funktion



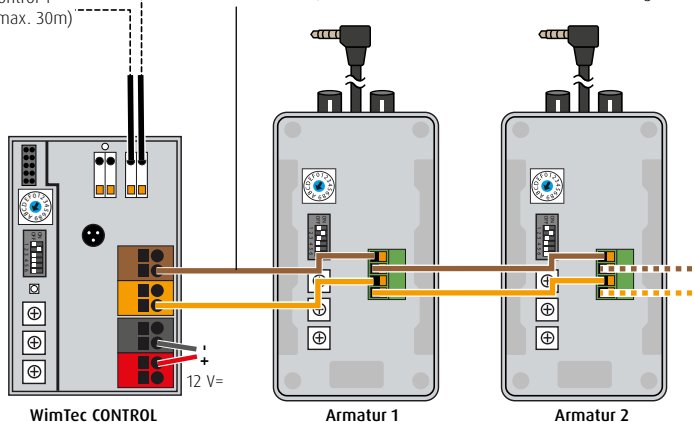
Variante 2:

Schlüsselschalter für zwei Funktionen

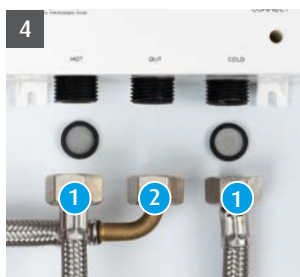
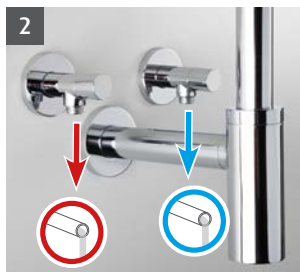


WimTec Bus-Steuerverleitung




2 x 1,5 mm², LIYCY, YSLCY-OZ oder ähnliche Kabel mit 1,5 mm² Querschnitt, max. 1000 m Gesamt-Kabellänge



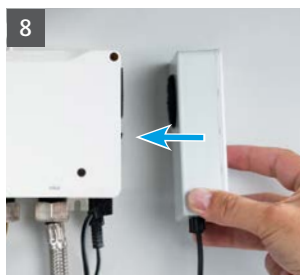
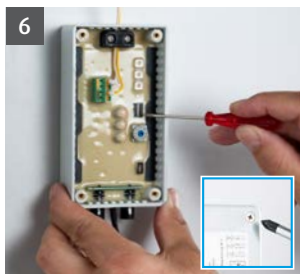
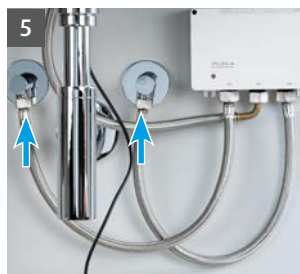
Montage



ACHTUNG!
Folgende Schritte unbedingt
in beschriebener Reihen-
folge ausführen!

1. Armatur montieren.
2. Leitungen für 30 s vorspülen und Eckventile schließen!
3. Elektronischen Thermostat montieren.
Achtung: Schlauchlänge beachten!
 Thermostat darf nur horizontal eingebaut werden
4.  Feinfilter in Warm- und Kaltwassereingang am elektronischen Thermostat einsetzen und Panzerschläuche anschrauben.
 Armaturenschlauch mit eingelegter Dichtung am elektronischen Thermostat anschließen.

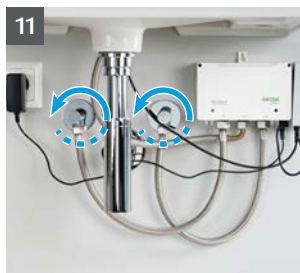
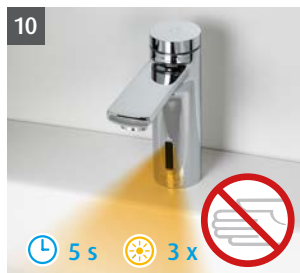
Montage



ACHTUNG!
Folgende Schritte unbedingt
in beschriebener Reihen-
folge ausführen!

5. Warm- und Kaltwasseranschlüsse am Eckventil herstellen.
Achtung: Markierungen am elektronischen Thermostat beachten!
6. Falls notwendig Funktionseinstellungen am Elektronikmodul vornehmen (siehe Seite 7). Dazu die vier Schrauben der Elektronikabdeckung lösen und Abdeckung abnehmen. Gegebenenfalls Bus-Verkabelung herstellen.
7. Kabelverbindungen herstellen (auf Markierungen achten):
 - ① Elektronik-Modul mit elektronischem Thermostat verbinden
 - ② Leuchtring-Drehtaster mit Elektronik-Modul verbinden.
 - ③ IR-Sensor mit Elektronik-Modul verbinden.
 - ④ Netzteil am elektronischen Thermostat anschließen.
8. Elektronikmodul an der rechten Seite des elektronischen Thermostats anbringen.
9. Netzteil an Stromnetz anschließen.
Nach ca. 5 s ist die Armatur betriebsbereit.

Montage



ACHTUNG!
Folgende Schritte unbedingt
in beschriebener Reihen-
folge ausführen!

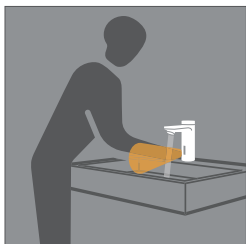


10. Automatischer Reichweitenabgleich nach Herstellen der Spannungsversorgung (Dauer ca. 5 s). Danach blinkt die LED 3 x und die Armatur ist betriebsbereit. **Während des Reichweitenabgleichs keine Gegenstände oder Hände in den Ansprechbereich halten.**
11. Eckventile öffnen und Armaturenanschlüsse auf Dichtheit prüfen.
12. Bei der Erstinbetriebnahme des elektronischen Thermostats muss eine Kalibrierung der Durchflussmenge durchgeführt werden. Dazu den Magnetstift solange an die Oberseite des Drehtaster halten bis der Leuchtring 3x blau blinkt. Nach ca. 3 Minuten ist die Kalibrierung abgeschlossen.
13. Funktionskontrolle des Drehtasters durchführen.
14. Funktionskontrolle der Infrarotsensorik durchführen.

Bedienung

Einschalten

Automatisch



Der Wasserfluss startet sobald der Benutzer im Ansprechbereich der Infrarotsensorik erfasst wird.

Manuell



Durch Drücken auf den Drehtaster wird der Wasserfluss gestartet und der Leuchtring beginnt zu leuchten.

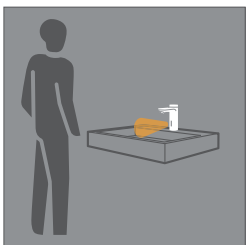
Temperatur-Regulierung:



Die aktuelle Temperatureinstellung wird über den Leuchtring am Drehtaster – von blau über violett bis rot – visualisiert. Die Temperaturregulierung erfolgt durch das Drehen des Drehtasters (Temperaturbegrenzung siehe Seite 18).

Ausschalten

Automatisch



Der Wasserfluss stoppt nach Ablauf der Nachlaufzeit (DIP 6 - siehe S. 18) wenn der Benutzer den Ansprechbereich wieder verlässt oder nach Ablauf der am Zeit-Regler eingestellten Maximallaufzeit (siehe Seite 7).

Manuell



Der Wasserfluss stoppt durch erneutes Drücken auf den Drehtaster.

Funktionsbeschreibung

Reichweite: DIP-Schalter 1



Dient zum Anpassen der Reichweite an kleinere Waschbecken.

Stellung „ON“ = Standardreichweite (ca. 15 cm, voreingestellt).

Stellung „OFF“ = kurze Reichweite (ca. 12 cm, für kleinere Waschbecken).

Reinigungsstopp: DIP-Schalter 2



Dient zum Deaktivieren der Armatur zur Reinigung.

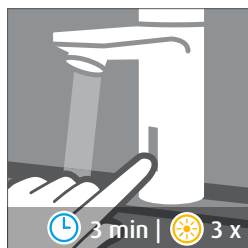
Stellung „ON“ = Reinigungsstopp-Funktion aktiviert.

Stellung „OFF“ = Reinigungsstopp-Funktion deaktiviert (voreingestellt).



Reinigungsstopp aktivieren:

1. Den Finger auf die untere Hälfte des Infrarotsensors legen und verweilen – der Wasserfluss startet.
2. Nach 5 x Blinken der Kontroll-LED stoppt der Wasserfluss und der Reinigungsstopp ist für 3 min aktiviert. Während des Reinigungsstopps blinkt die Kontroll-LED 2 x alle 3 s und der Leuchtring blinkt 2 x alle 3 s weiß.



Reinigungsstopp deaktivieren:

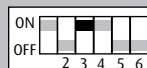
Automatisch:

Die Armatur geht 3 min nach dem Aktivieren des Reinigungsstopps automatisch wieder in den Normalbetrieb über.

Manuell:

1. Zum vorzeitigen Beenden erneut den Finger auf die untere Hälfte des Infrarotsensors legen und verweilen.
2. Nach 3 x Blinken ist der Reinigungsstopp beendet und die Armatur geht wieder in den Normalbetrieb über.

Memory-Funktion: DIP-Schalter 3



Stellung „ON“ = Memory-Funktion aktiviert (voreingestellt).

Stellung „OFF“ = Memory-Funktion deaktiviert.

Memory-Funktion aktiviert:

Bei aktivierter Memory-Funktion wird die Temperatureinstellung von der letzten Benutzung der Armatur gespeichert und beim Einschalten erneut aufgerufen.

Memory-Funktion deaktiviert:

Bei deaktivierter Memory-Funktion startet der Wasserfluss immer mit einer individuellen Voreinstellung (zB. Kaltstart).

Zum Einstellen wie folgt vorgehen:

1. Stellen Sie sicher, dass der Dip-Schalter 3 auf „ON“ gestellt ist.
2. Schalten Sie die Armatur ein und wählen Sie die gewünschte Temperatur und schalten Sie anschließend die Armatur wieder ab, womit die Einstellung gespeichert wird.
3. Durch Umstellen des Dip-Schalter 3 auf „OFF“ startet die Armatur nun beim Einschalten mit der definierten Temperatur.

Hinweis: Wird die Temperatur während der Benutzung verändert, bleibt diese Temperatur bis eine Minute nach der letzten Benutzung bestehen. Danach startet der Wasserfluss wieder mit der individuellen voreingestellten Temperatur.

Funktionsbeschreibung

Dauerlauf:

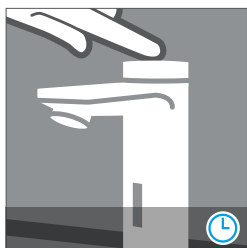
Zum Füllen des Beckens oder eines Behälters kann der Dauerlauf aktiviert werden. Einstellbar mit dem WimTec REMOTE Tablet.

Dauerlauf aktivieren:



Durch Drücken des Drehtasters für 3 s wird der Dauerlauf aktiviert. Als Bestätigung blinkt der Leuchtring kurz weiß auf und danach ist der Dauerlauf für die eingestellte Maximallaufzeit aktiviert.

Dauerlauf deaktivieren:



Automatisch:

Nach Ablauf der eingestellten Maximallaufzeit (siehe Zeit-Regler, Seite 7).

Manuell:

zum vorzeitigen Beenden den Drehtaster erneut 1 s drücken und der Dauerlauf stoppt.

Funktionsbeschreibung

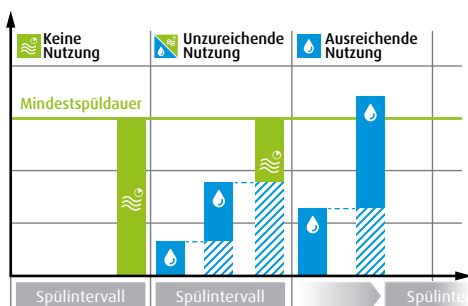
Intelligente Freispül-Automatik: DIP-Schalter 4



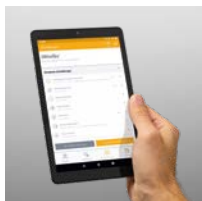
Dient zum bedarfsgerechten Freispülen der Wasserleitungen, um Stagnationswasser bei unzureichender Nutzung oder Betriebsunterbrechung zu vermeiden.

Stellung „ON“ = Intelligente Freispül-Automatik aktiviert (voreingestellt).

Stellung „OFF“ = Intelligente Freispül-Automatik deaktiviert.



- Entnahme durch Nutzung
- Freispülung Mischwasser



Tägliche Sperrzeit

Durch das Festlegen einer Sperrzeit kann eine automatische Freispülung z.B. während der Nachtruhe verhindert werden. Einstellbar von 00:00 bis 23:59 Uhr mittels WimTec REMOTE, siehe Seite 8.

Spülintervall

Gibt die Zeit zwischen den automatischen Freispülungen an. Einstellbar von 0,5 bis 24 h über den Intervall-Regler (siehe Seite 7). Mit WimTec REMOTE einstellbar von 0,5 h bis 7 d.

Mindestspüldauer

Gibt die Mindestspülzeit im eingestellten Spülintervall an. Einstellbar von 10 bis 180 s über den Mindestspüldauer-Regler (siehe Seite 7). Mit WimTec REMOTE einstellbar von 10 s bis 10 min.

Intelligente Freispül-Automatik

Keine Nutzung + Unzureichende Nutzung

Wird die Armatur während eines Spülintervalls nicht für die eingestellte Mindestspüldauer benutzt, wird eine automatische Spülung für die verbleibende Dauer ausgelöst.

Ausreichende Nutzung

Bei ausreichender Nutzung wird keine automatische Spülung durchgeführt, das Spülintervall beginnt von Neuem.

HyPlus PRO

Gezielte Kaltwasser-Spülung

Neben der Freispülung, die mit vordefinierter Temperatur von ca. 35 ° C durchgeführt wird, kann mittels WimTec REMOTE Infrarot-Tablet ein prozentueller Kaltwasser-Anteil eingestellt werden.

Funktionsbeschreibung

Temperaturbegrenzung:

DIP-Schalter 5



Dient zum Begrenzen des maximal einstellbaren Mischverhältnisses der Warmwasser-Temperatur.

Stellung „ON“ = 38 °C

Stellung „OFF“ = 43 °C (voreingestellt)

Nachlaufzeit:

DIP-Schalter 6



Dient zum Einstellen der Zeit, bis der Wasserfluss beim Verlassen des Erfassungsbereichs stoppt. Es kann zwischen 2 vordefinierten Nachlaufzeiten (1 s bzw. 3 s) gewählt werden.

Stellung „ON“ = Nachlaufzeit beträgt 3 s.

Stellung „OFF“ = Nachlaufzeit beträgt 1 s (voreingestellt).

i Hinweis

Sollte der Benutzer z.B. beim Händewaschen den Ansprechbereich öfter ungewollt verlassen und die Armatur abschalten, kann die Nachlaufzeit auf 3 s verlängert werden.

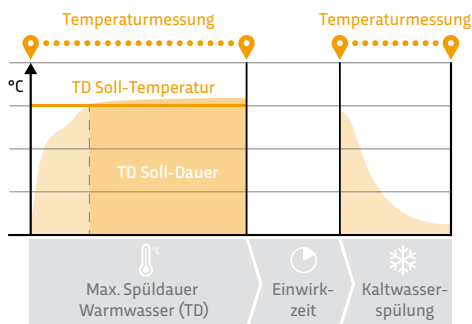
Funktionsbeschreibung

Temperaturgesteuerte Warmwasser-Spülung (TD) HyPlus PRO

Dient zur Durchführung einer normgerechten thermischen Desinfektion oder einer gezielten Warmwasser-Spülung. Diese wird mit dem im elektronischen Thermostat befindlichen Temperatursensor überwacht. Sie wird automatisch beendet, wenn die vorgegebene Soll-Temperatur (z.B. 70 °C) über die definierte Soll-Dauer (z.B. 3 min) eingehalten wurde. Wird die gewünschte Wassertemperatur nicht erreicht, stoppt der Wasserfluss nach Ablauf der definierten max. Spüldauer.

Funktionseinstellung

Mit dem Infrarot-Tablet WimTec REMOTE der 2. Generation werden die Funktionseinstellungen der temperaturgesteuerten Warmwasser-Spülung (TD) vorgenommen (siehe Seite 8).



Zentrale Auslösung mehrerer Armaturen



Die Auslösung der temperaturgesteuerten Warmwasserspülung (TD) bei mehreren Armaturen erfolgt über einen Schüsselschalter oder eine GLT, die über das WimTec 2-Draht Bus-System mit dem WimTec CONTROL Bus-Modul verbunden sind (siehe Seite 9).

Hinweis: Die Funktionseinstellung sind zentral am WimTec CONTROL Bus-Modul vorzunehmen. Zur Kommunikation mit dem Infrarot-Tablet WimTec REMOTE ist als Zubehör das WimTec IR-Modul erforderlich.

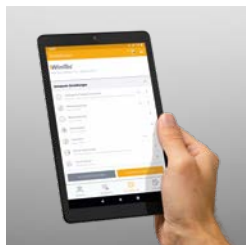
- 1. TD starten:** Es erfolgt ein 3-maliges Blinken der Kontroll-LED und ein schnelles rotes Blinken des Leuchtrings. Die Reihenfolge der Durchführung wird am Adress-Potentiometer an der Armatur von 0-9 (siehe Seite 9) definiert. Beginnend bei „0“ werden alle Armaturen in aufsteigender Reihung gespült. Die übrigen Armaturen im Bus-System befinden sich in Warteposition und blinken 1 x alle 2 s gelb-rot. Erst nachdem die TD bei allen Armaturen einer Gruppe erfolgreich durchgeführt wurde, wird die nächste Gruppe gestartet.

Funktionsbeschreibung

Temperaturgesteuerte Warmwasser-Spülung (TD) HyPlus PRO

2. **Durchführung der TD:** Während der TD blinkt die LED 2 x jede s rot und der Leuchtring blinkt rot. Wird ein Benutzer im Ansprechbereich erkannt, wird bei aktivem Verbrühschutz die TD der betroffenen Armatur sofort gestoppt. Verlässt der Benutzer den Ansprechbereich wird die TD nach 2 min erneut gestartet.
3. **TD beendet:** Bei einer Armatur signalisiert die LED durch gelbes Dauerleuchten eine erfolgreiche Durchführung. Bei rotem Dauerleuchten ist die Durchführung fehlgeschlagen. Mit dem Infrarot-Tablet WimTec REMOTE lassen sich die Durchführungsdaten wie Temperaturverlauf der Warmwasser-Spülung (TD) und Kaltwasser-Nachspülung sowie Diagnosedaten bei einer fehlgeschlagenen Durchführung ausgelesen und als Nachweis exportieren (siehe Seite 22).

Auslösung einer Einzelarmatur



Die Auslösung der temperaturgesteuerten Warmwasserspülung (TD) erfolgt mit dem Infrarot-Tablet WimTec REMOTE.

Hinweis: Die Funktionseinstellungen sind mittels WimTec REMOTE in den Armatureneinstellungen vorzunehmen (siehe Seite 8).

1. **TD starten:** Die TD wird im Steuern-Menü der WimTec REMOTE App ausgelöst. Nachdem der Start-Befehl gesendet wurde, blinkt die Kontroll-LED der Armatur in den ersten 5 s gelb-rot und die TD wird gestartet.
2. **Durchführung der TD:** Während der TD blinkt die LED 2 x jede s rot und der Leuchtring blinkt rot. Wird ein Benutzer im Ansprechbereich erkannt, wird bei aktivem Verbrühschutz (siehe Seite 8) die TD sofort gestoppt.
3. **TD beendet:** Mit dem Infrarot-Tablet WimTec REMOTE lassen sich detaillierte Durchführungsdaten wie Temperaturverlauf der Warmwasser-Spülung und Kaltwasser-Nachspülung sowie Diagnosedaten bei einer fehlgeschlagenen Durchführung auslesen und zur Anlagendokumentation abspeichern. Alternativ kann durch Berühren des Infrarot-Sensors der Armatur überprüft werden, ob die Durchführung erfolgreich war (3 s gelbes Leuchten der LED).

Funktionsbeschreibung

Temperaturabhängige Kaltwasser-Nachspülung **HyPlus** PRO

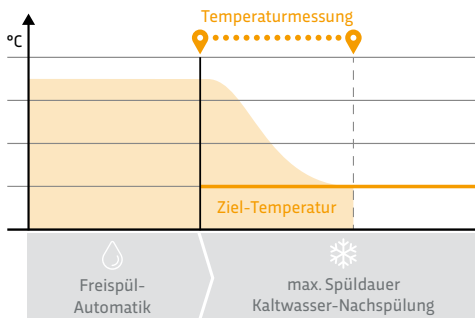
Um der Vermehrung von Krankheitserregern wie z.B. Legionellen durch zu hohe Wassertemperaturen in der Armatur und der Kaltwasserleitung entgegen zu wirken, erfolgt eine automatische Kaltwasser-Nachspülung nach einer Freispülung oder Benutzung bis die definierte Zieltemperatur erreicht ist. Der Temperaturverlauf wird durch den integrierten Temperatursensor protokolliert.

Die Parameter der temperaturabhängigen Kaltwasser-Nachspülung werden mit dem Infrarot-Tablet WimTec REMOTE eingestellt (siehe Seite 8).

Die Temperaturaufzeichnungen und Geräteinformationen zur Anlagendokumentation können mit dem Infrarot-Tablet WimTec REMOTE 2. Generation exportiert werden (siehe Seite 22).

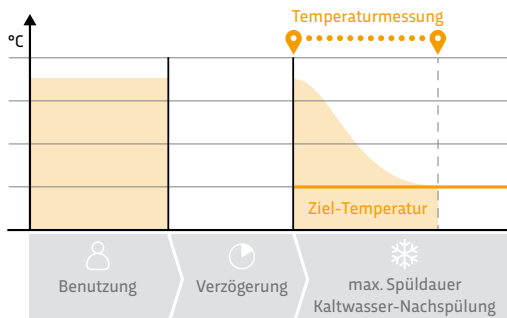
Nach einer Freispülung:

Wird im Zuge einer Freispülung die eingestellte Zieltemperatur des Kaltwassers nicht erreicht, wird eine Kaltwasser-Nachspülung ausgelöst. Sie stoppt automatisch bei Erreichen der Zieltemperatur, spätestens jedoch nach Ablauf der maximalen Spüldauer.



Nach einer Benutzung:

Verbleibt nach einer Benutzung zu warmes Mischwasser in der Armatur, wird nach Ablauf einer Verzögerungszeit eine Kaltwasser-Nachspülung gestartet. Sie stoppt automatisch bei Erreichen der Zieltemperatur, spätestens jedoch nach Ablauf der maximalen Spüldauer.



Funktionsbeschreibung

Temperatur-Aufzeichnungen HyPlus PRO

HyPlus PRO Armaturen zeichnen zur Dokumentation automatisch die Temperaturverläufe von Warmwasserspülungen (TD) und Kaltwasser-Nachspülungen nach einer TD, Freispülung und Benutzung auf. Dabei werden die letzten 100 Temperaturverläufe in der Armatur gespeichert, bevor der erste wieder überschrieben wird. Darüber hinaus können auch Testspülungen von Kalt-, Misch- und Warmwasser mit Temperaturaufzeichnung durchgeführt werden.

Exportieren und dokumentieren:

Mit dem Infrarot-Tablet WimTec REMOTE der 2. Generation können die gespeicherten Temperaturaufzeichnungen ausgelesen und als PDF und CSV-Datei zur Anlagendokumentation exportiert werden.

Für eine genaue Diagnose oder den Nachweis zur Betriebsführung kann auch die Temperaturaufzeichnung einer Einzelspülung mit detaillierten Messpunkten in Form einer grafische Temperaturkurve exportiert werden.

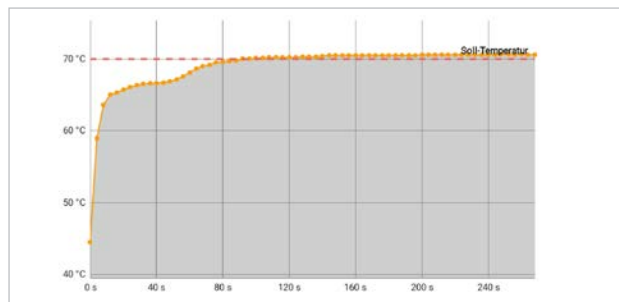
Übersichtsliste der Temperatur-Aufzeichnungen

Die gespeicherten Temperaturaufzeichnungen können übersichtlich in einer Liste nach Art der Spülung exportiert werden.

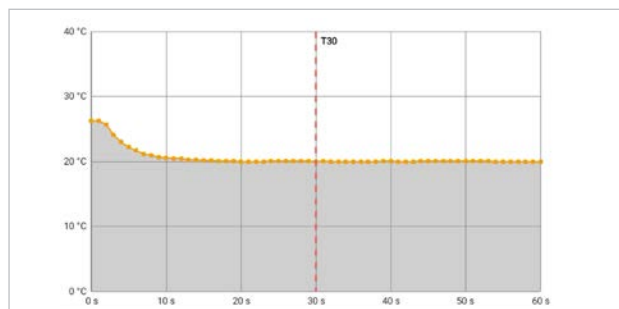
Temperaturaufzeichnung - Warmwasser-Spülungen (TD)

Startzeit	Art der Spülung	Status	TD Soll-Temperatur [°C]	TD Soll-Dauer [s]	Spül-Dauer [s]
21.10.21, 10:25:13	Warmwasser-Spülung (TD)	●	70	180	271
18.10.21, 12:52:24	Warmwasser-Spülung (TD)	○	-	-	600
18.10.21, 12:49:36	Warmwasser-Spülung (TD)	●	-	-	-

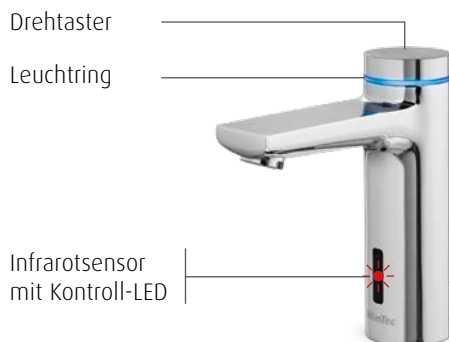
Temperaturverlauf von Einzel-Spülaufzeichnung



Temperatur-Aufzeichnung von Testspülung



LED Signale



Beschreibung der Signaltypen:

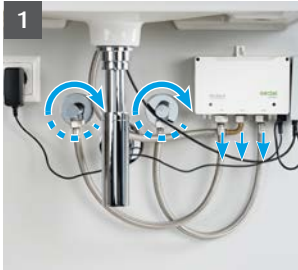
Kontroll-LED	Leuchtring	Bedeutung
☀ 2x alle 3 s	☉ blinkt weiß	Reinigungsstopp aktiv
☀		Magnetventil wird geöffnet
☀ ☀		Magnetventil wird geschlossen
☀		Magnetventil wird geöffnet (bei Einstellungen mittels WimTec REMOTE)
☀ ☀		Magnetventil wird geschlossen (bei Einstellungen mittels WimTec REMOTE)
☀ ☀ alle 4 s	⦿ leuchtet violett	Intelligente Freispül-Automatik aktiv
☀ ☀ alle 4 s	⦿ leuchtet blau	Kaltwasser-Nachspülung aktiv
☀ ☀ ☀ jede s	☉ blinkt weiß	Spülstopp aktiv
☀ alle 4 s	☉ blinkt mit geringer Helligkeit rot	Unterspannung
☀ ☀ 2x jede s	☉ blinkt rot	Warmwasser-Spülung (TD) aktiv
	⦿ blinkt blau	Pause der Warmwasser-Spülung (TD)
	⦿ leuchtet blau	Kaltwasser-Nachspülung (TD) aktiv

Fehleranalyse

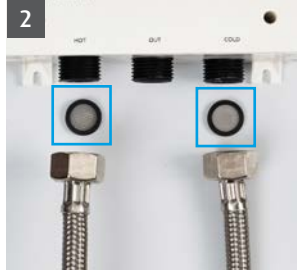
Störung	Ursache	Behebung
Wasser läuft nicht	Netzausfall	Stromversorgung überprüfen
	Reinigungsstopp aktiviert	Reinigungsstopp beenden (siehe Seite 14)
	Unterspannung	Netzteil prüfen/Verkabelung prüfen
	Spülstopp aktiv	Gegenstand im Ansprechbereich entfernen oder bei kleinem Waschbecken die Reichweite reduzieren (siehe Seite 14)
	kein Wasser	Wasserzuleitung/Eckventil(e) überprüfen/öffnen
	Sichtfenster beschädigt	Sichtfenster tauschen (siehe Seite 27)
	elektronischer Thermostat verschmutzt oder defekt	Kalibrierung durchführen (siehe Seite 12) oder elektronischer Thermostat tauschen
	Elektronikmodul defekt	Elektronikmodul tauschen
	Pause der Warmwasser-Spülung (TD)	Dauer der Warmwasserspülung abwarten
Wasser läuft ohne Benutzer	Objekt im Erfassungsbereich	Objekt entfernen
	Dauerlauf aktiv	Dauerlauf beenden (siehe Seite 16)
	Intelligente Freispül-Automatik aktiv	Dauer der Freispülung abwarten, ggf. Einstellungen vornehmen (siehe Seite 7)
	zu kleines Waschbecken	Reichweite reduzieren (siehe Seite 14)
	Elektronikmodul defekt	Elektronikmodul tauschen
	Warmwasser-Spülung (TD) aktiv	Dauer der Warmwasserspülung abwarten
	Kaltwasser-Nachspülung aktiv	Dauer der Kaltwasser-Nachspülung abwarten
Durchfluss zu gering	Strahlregler verschmutzt	Strahlregler reinigen oder tauschen (siehe Seite 25)
	Feinfilter verschmutzt	Feinfilter reinigen oder tauschen (siehe Seite 25)
	elektronischer Thermostat verschmutzt	Kalibrierung des elektronischen Thermostats durchführen (siehe Seite 12)
	Versorgungsdruck zu niedrig	Eckventile und Versorgungsdruck prüfen, Kalibrierung des elektronischen Thermostats durchführen (siehe Seite 12)
Wassertemperatur nicht korrekt	kein Kalt-/Warmwasser	Wasserzuleitung überprüfen/öffnen, Kalibrierung des elektronischen Thermostats durchführen (siehe Seite 12)

Wartung | Service

Filter und Rückflussverhinderer



Eckventile schließen und Anschlusschläuche abmontieren.



Feinfilter aus elektronischem Thermostat entnehmen, reinigen oder durch neue ersetzen. Danach Kalibrierung durchführen

Kalibrierung



Kalibrierung der Durchflussmenge durchführen. Dazu den Magnetstift solange an die Oberseite des Drehtaster halten bis der Leuchtring 3x blau blinkt. Nach ca. 3 Minuten ist die Kalibrierung abgeschlossen.

Strahlregler reinigen



Stromversorgung trennen. Hülse mit Schlüssel SW 22 öffnen und Strahlregler unter fließendem Wasser reinigen oder ggf. ersetzen.

Wartung | Service

Infrarot-Sensor tauschen



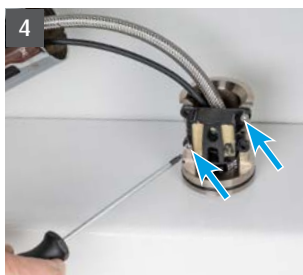
Eckventile schließen.
Netzteil von Stromnetz trennen.



Sicherungsschraube auf der Rückseite der Armatur mit Inbus SW 2,5 herausdrehen und Armaturenhaube nach oben abziehen.



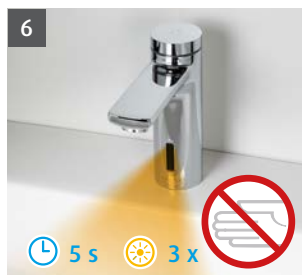
Infrarot-Sensor vom Elektronikmodul abstecken. Schrauben mit Inbus SW 2,5 lösen und den Infrarot-Sensor entnehmen.



Neuen Infrarot-Sensor einsetzen und Armatur in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.



Eckventile öffnen.
Netzteil an Stromnetz anschließen.



Automat. Reichweitenabgleich (Dauer ca. 5 s). **Dabei darf sich kein Gegenstand oder Benutzer im Ansprechbereich der Armatur befinden.** Nach 3 x Blinken der Kontroll-LED ist die Armatur betriebsbereit.

Wartung | Service

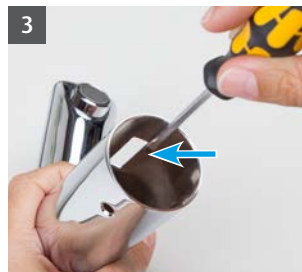
Sichtfenster tauschen



Eckventile schließen.
Sicherungsschraube auf der Rückseite der Armatur mit Inbus SW 2,5 herausdrehen und Armaturenhaube nach oben abziehen.



Sichtfenster aus Armaturenhaube nach innen ausbrechen.



Klebrückstände auf der Innenseite der Armaturenhaube entfernen und Innenseite reinigen (für fettfreie Oberfläche sorgen).

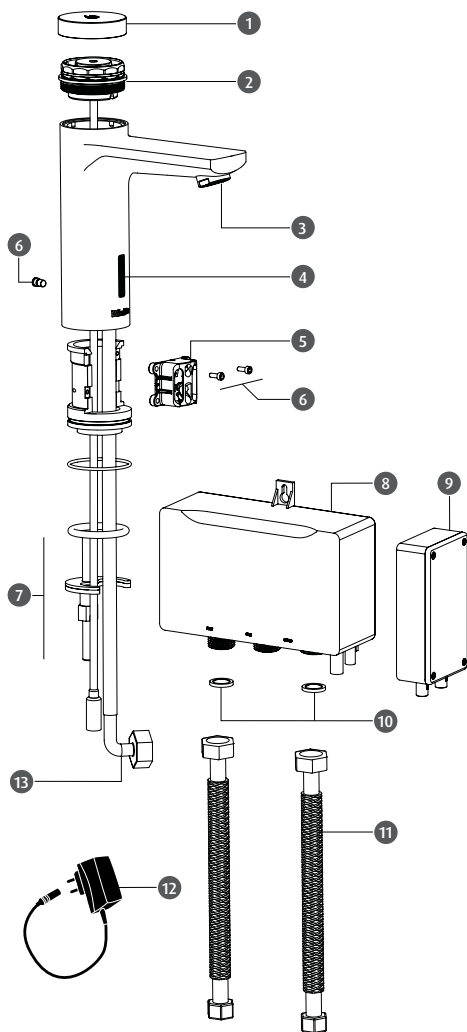


Neues Sichtfenster von innen einkleben.



Armaturenhaube montieren.
Eckventile öffnen.

Ersatzteile



Nr.	Bezeichnung	Art.Nr.:
1	Drehtaster	138 184
2	Drehtaster-Elektronik	139 181
3	Strahlregler laminar	120 714
4	Sichtfenster	132 410
5	IR-Sensor	139 204
6	Schraubenset	132 489
7	Befestigungsset	109 160
8	Elektronischer Thermostat	138 160
9	Elektronikmodul	139 198
10	Feinfilter (2 Stk)	139 150
11	Anschlusschlauch WW oder KW (1 Stk)	139 259
12	AP-Netzteil 230 V	139 167
13	Armaturenanschlusschlauch	138 580

www.wimtec.com



Entsorgungsinformationen finden Sie unter:
www.wimtec.com/umweltschutz

WimTec Sanitärprodukte GmbH

p: Freidegg 50, 3325 Ferschnitz, AUSTRIA

t: +43 7473 5000 **f:** DW - 500

e: office@wimtec.com **i:** www.wimtec.com